

gramms in die Jahrespläne der Betriebe aufzunehmen, sie mit anderen Planteilen, zum Beispiel dem Investitionsplan oder dem Plan der sozialistischen Rationalisierung, zu verflechten und auch mit den Materialbilanzen abzustimmen. Zugleich ist damit eindeutig gesagt, daß alle diese Vorhaben genauso abstrichlos zu erfüllen sind wie die übrigen Aufgaben der Produktion!

Dieses Programm ist ein hoher Anspruch an die wissenschaftlich-technische Arbeit an allen Abschnitten der Volkswirtschaft und nur durch die beschleunigte Anwendung der Schlüsseltechnologien, besonders der Mikroelektronik und der CAD/CAM-Technik, zu realisieren.

Wie soll das geschehen?

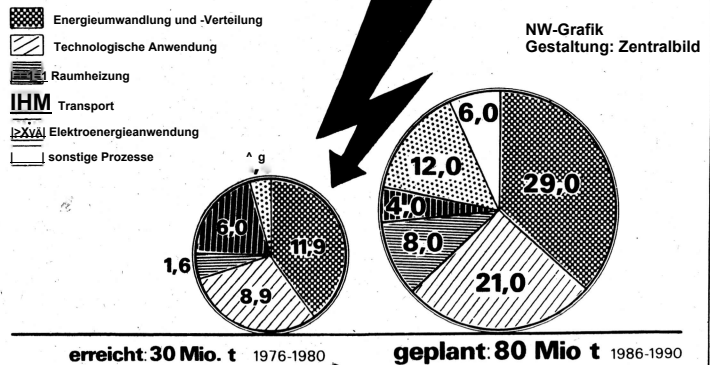
80 Prozent der in der Wirtschaft eingesetzten Energie sind in 190 Normativen erfaßt - und zwar zugeschnitten auf die verschiedenen Energieträger. Unter persönlicher Verantwortung der Generaldirektoren der Kombinate sind auf Grundlage von Weltstandsvergleichen langfristige Konzeptionen zu erarbeiten, wie „die volle Übereinstimmung zwischen der Energieplanung, ihrer Bilanzierung und Kontingentierung sowie den Normativen des Energieverbrauchs und den Einsparungszielen herzustellen“³⁾ ist.

Das Ziel wissenschaftlich-technischer Vorhaben besteht darin, besonders den spezifischen Energieverbrauch für energieintensive Erzeugnisse, zum Beispiel je Tonne Zement, Stahl oder Aluminium, sowie den Aufwand an Rohbraunkohle je erzeugter Kilowattstunde Elektroenergie bzw. je Tonne Braunkohlenbrikett bedeutend zu senken; wobei es in Durchsetzung der Beschlüsse des XI. Parteitagess darum geht, hier Wissenschaft und Technik in neuen Größenordnungen zum Tragen zu bringen.

Für die Parteiorganisationen bedeutet das, darauf Einfluß zu nehmen, daß Energieeinsparungen künftig fast vollständig durch die Entwicklung und den Ein-

Entwicklung der Energieeinsparung nach Hauptprozessgruppen

(in Millionen Tonnen Rohbraunkohlenäquivalent)



satz energiesparender Geräte und Ausrüstungen,

- qualitative Veränderungen von Technologien und Verfahren,
- moderne Meß-, Steuer- und Regeltechnik auf der Basis der Mikroelektronik,
- rationelle Organisation des volkswirtschaftlichen Kreislaufes zum effektivsten Einsatz von Energieträgern,
- Konsumgüter mit geringerem Energieverbrauch sowie
- moderne, energieökonomisch günstig gestaltete Gebäude und Wohnungen

erreicht werden
Im Kern geht es darum, über die Reserven des sogenannten ersten Zugriffs hinaus vorwiegend jene Quellen zu erschließen, die sich nicht erschöpfen, sondern ständig wiederholbare Effekte ermöglichen.

Die moderne Rechentechnik auf der Basis der Mikroelektronik schafft dafür neue Voraussetzungen, die es überall klug zu nutzen gilt. Sie ermöglicht es zum Beispiel, eine große Zahl von Parametern in den Produktionsprozessen auf einmal zu erfassen, sie präzise zu steuern, zu regeln und zu kontrollieren und so auch energieintensive Vorgänge rationeller zu gestalten.

So war es im Braunkohlenwerk Cottbus durch Anwendung von CAD/CAM-Lösungen an der Ab-

raumförderbrücke im Tagebau Meuro sowie auf den Förderverbänden Nochten, Jänschwalde und Welzow-Süd möglich, pro Jahr 12 000 Megawattstunden, das sind 2 bis 3 Prozent der vorgesehenen Kontingente, einzusparen.

Das Leuna-Kombinat verfügt über eine exakte Konzeption zum Einsatz der Leistungselektronik bei Schweißarbeiten- Auch die Druckluftwirtschaft ist hier vorbildlich organisiert: Umfassender wissenschaftlich-technischer Fortschritt und produktionsorganisatorische Maßnahmen, abgeleitet aus Prozeßanalysen, führten dazu, daß die Druckluftverluste auf 4 bis 6 Prozent des ursprünglichen Standes verringert wurden, was internationalen Bestwerten entspricht. Das umfangreiche Druckluftnetz dieses großen Betriebes wird von Rechnern überwacht und erhöht spürbar seine Effektivität.

In vielen Kombinaten steht der rationelle Umgang mit Elektroenergie auf dem Gebiet der motorischen Antriebe und der Beleuchtung im Mittelpunkt der wissenschaftlich-technischen Anstrengungen und des Wettbewerbs.

Wesentliche Ansatzpunkte für wissenschaftlich-technische Arbeit und Rationalisierung sind alle Energieumwandlungspro-